**024 Gusterath, gallo-römischer Umgangstempel**

**Kurztext**Bei Ausgrabungen unweit von Trier kam nicht nur das Fundament eines römischen Tempels zum Vorschein, sondern auch ein weiterer Schatz.

**Langtetxt**An vielen Orten entlang der Mosel befanden sich antike Siedlungen. Mit dem bloßen Auge ist davon oft nichts mehr zu erkennen. So auch auf dem Feld etwa einen Kilometer nordöstlich von Gusterath, wo in der Zeit zwischen Christi Geburt und dem Ende des 4. Jahrhundert ein römischer Tempel stand. Bei Ausgrabungen 1989 waren lediglich noch die Gräben der ehemaligen Fundamentmauern eines Gebäudes erkennbar. Dann kamen ein inneres und ein äußeres Viereck und damit der Grundriss eines gallo-römischen Umgangstempels zu Tage. Bei dieser besonderen Bauart führt ein Säulengang auf allen vier Seiten rund um das Gebäude. Dieser Grundriss ist typisch für römerzeitliche Tempel unserer Region, die in alter keltischer Tradition stehen. Der innere Raum barg als Allerheiligstes das Kultbild.

An der Talseite des Tempels neben dem Eingang fanden die Forscher einen weiteren Schatz: mehr als 38 Silbermünzen aus der Gründungszeit des römischen Trier.

**Vergangenheit neu erleben**Machen Sie sich Ihr ganz eigenes Bild von der Vergangenheit: Mit der kostenlosen ARGO-App können Sie den Tempel vor Ort über Augmented Reality in seinem ursprünglichen Zustand und in 360°-Darstellung betrachten. Zum Download der kostenlosen ARGO-App ([www.ar-route.de](http://www.ar-route.de)).

**Technische Daten:**Adresse: 54317 Gusterath
Tel.: +49 ( 0)651 / 1701818 (Tourist-Information Ruwer)
E-Mail: info@ruwer.de
Website: [www.gusterath.de](http://www.gusterath.de)
Öffnungszeiten: das Gelände ist frei zugänglich
Koordinaten: 49,703882°N, 6,705038°E